

[journalistenwatch.com](https://www.journalistenwatch.com)

Deutschland im Merkel-Corona-Jahr 2021: Schnee- und Schlittschuhpolizei unterwegs

4 Minuten



Merkels Schlittschuh- und Schneepolizei (Bilder: Facebook Screenshot Polizei)



Welche wahnwitzigen Ausmaße, welche terrorähnlichen Formen Merkels Corona-Politik mittlerweile angenommen hat, kann man daran ermessen, dass die Polizei dieses Landes zwar nicht in der Lage ist, unsere Grenzen zu schützen oder Migrantenkrawalle unter Kontrolle zu

bringen, sehr wohl aber die Bürger dieses Landes durch Schnee- und Schlittschuhpolizisten überwachen kann.

So war zu Neujahr im bayerisch-schwäbischen Landkreis Ostallgäu die Schlittschuhpolizei in Füssen auf dem Schwansee im Einsatz. In der korrekt gegenderten, auf [Facebook](#) veröffentlichten Polizeimeldung heißt es – samt aussagekräftiger Bilddokumentation des Einsatzes:



Polizei Schwaben Süd/West ✓
4 Tage · 🌐

Schlittschuhstreife im Einsatz

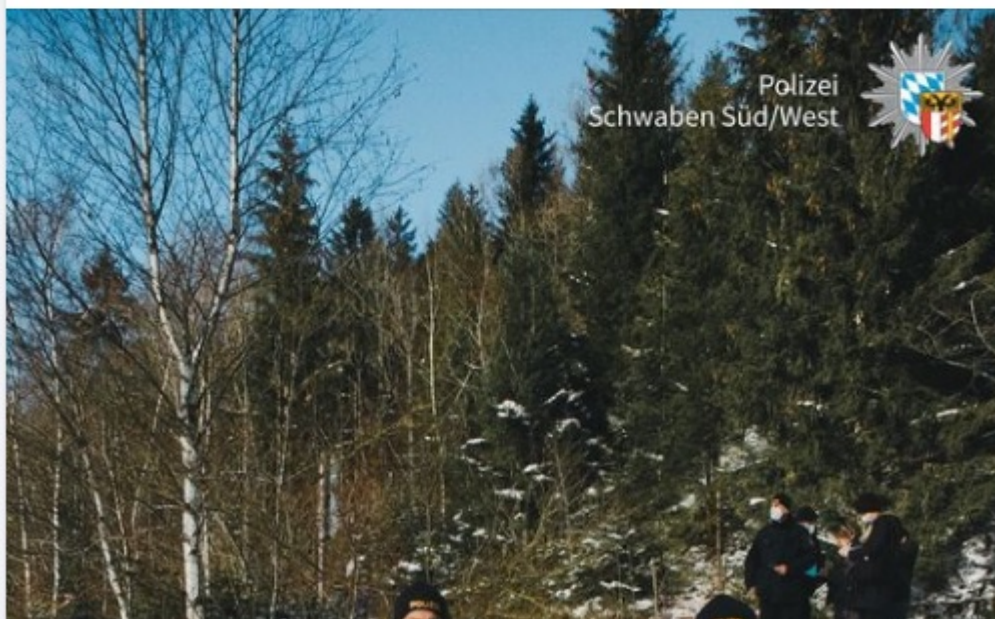
Die Polizeiinspektion Füssen erreichte im Verlauf des gestrigen Tages eine Vielzahl an Meldungen über regen Ausflugsverkehr auf dem gefrorenen Schwansee. Heute führten die Beamt*innen daher eine gezielte Ansprache und Kontrolle durch.

Die ankommenden Besucher*innen, überwiegend Schlittschuhfahrer*innen, wurden schon auf dem Weg zum See von den Einsatzkräften auf die geltenden Bestimmungen zum Infektionsschutz, also insbesondere das Kontaktverbot, hingewiesen. Darunter fällt im Speziellen auch das Verbot der Ausübung von Mannschaftssportarten wie beispielsweise Eishockey.

Auf dem See selbst setzte die Polizei kurzerhand eine „Schlittschuhstreife“ ein, also Beamt*innen, die sich auf dem Eis sicher bewegen können und so den Kontakt zu den Besucher*innen suchte.

Ziel war hier, bei den Sportler*innen auch nochmal direkt während des Aufenthalts auf dem Eis die Aufklärung zu suchen, gegebenenfalls auch zu ermahnen und für die Einhaltung der Bestimmungen zu sorgen.

Die Reaktionen auf die Ansprache waren durchweg positiv.





Nicht nur im Kommentarbereich der Polizei Schwaben/West zeigt sich der Unmut und das massive Unverständnis, wofür sich die Beamten mittlerweile hergeben:

„Was für ein Schwachsinn, das ist doch Absolut Armselig. Und diese ganzen Sternchen in den Wörtern kann man sich auch sparen.“*

„Unfassbar das Ihr diese ganzen Lügengeschichten der Regierung unterstützt. Der Wind wird sich drehen.“

„Und die Polizei hilft bei der Aushebelung aller Grundrechte.“

“ Kommt ihr Euch nicht peinlich vor? Ernsthaft, wieviel Demütigung wollt ihr noch ertragen. Das habt ihr doch nicht wirklich verdient!!“

„Das doofe Volk soll immer mehr gepresst werden .Um so lieber nimmt der Michel danach jede noch so geringe Erleichterung dankbar an.“

„Nur noch lächerlich! Die Quittung wird kommen!“

„Wofür wollen sich denn die Polizisten noch alles

*instrumentalisieren lassen?! Meine Ome sagte damals schon:
Der Weg zur Hölle ist gepflastert mit guten Absichten.“*

*„Kümmert euch lieber mal um die kriminellen Clans... Aber da
habt ihr ja die Hosen voll..Lieber die braven Bürger belästigen!!!“*

Schneepolizei im Einsatz

Jedoch nicht nur in Füssen war Merkels Corona-Polizei samt Ordnungsamt im Einsatz. Wie Bild und Co. entrüstet [berichten](#), habe sich ein wahrer „Ansturm“, eine wahre „Invasion“ in Deutschlands Mittelgebirgen ereignet. Viele Bürger nutzten den einsetzenden Schneefall, piffen auf die nur noch als wahnsinnig zu bezeichnenden Lockdown-Maßnahmen, schnappten sich ihre Kinder und Schlitten und zogen zu den schneebedeckten Hängen. Dort wurden sie sodann von der Corona-Polizei in Empfang genommen, da gegen Kontaktbeschränkungen und Maskenpflicht verstoßen wurde. Im sauerländischen Winterberg riegelte die Polizei am Samstag bereits durch Sperrung der Zufahrtsstraße ab. Beamter der eingesetzten Hundertschaft forderten die Bürger auf, die Pisten zu verlassen. Dabei scheuten die Schneepolizisten auch nicht davor zurück, Kinder die Rodelschlitten abzunehmen.

Die Stellungnahme eines Familienvaters gegenüber der Bild-Zeitung, der trotz Betretungsverbot und zweistündiger Fahrt im abgeriegelten Gebiet „eingefallen war“, macht den Corona-Wahnsinn klar: „Ich hatte schon Corona, ich war zwei Wochen eingesperrt, uns fällt zu Hause die Decke auf den Kopf. Wir wollten mit den Kindern einfach einmal in den Schnee.“

Deutschland im Merkel-Corona-Jahr 2021. (SB)